

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Band: 17 (1868)

Vorwort

Autor: Lauterburg, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V o r w o r t.

Auf dem Acker lieber Freunde und Mitarbeiter war dem Unterzeichneten für dieses Jahr eine so ergiebige Ernte beschieden, daß er sich in einiger Verlegenheit befand, dieselbe in der etwas engen Scheuer des Taschenbuches unterzubringen. Es entstand die Frage, ob die Räumlichkeit nicht in etwas erweitert werden sollte. Die daherigen Kosten hätten aber von den verehrten Lesern getragen werden müssen, und wären sie hiezu von Herzen willig gewesen? Der Herr Verleger hatte Bedenken, und so entschloß ich mich, die bereits in Druck gegebene Chronik des Jahres 1865 zurückzuziehen und für einstweilen in mein Pult einzuheimfen. Ich that es ungerne, weil der Wunsch laut genug geworden und ein durchaus berechtigter ist, der Anschluß der Berner-Chronik an die Gegenwart möge doch so rasch als möglich erfolgen. Dieß war für den nächsten Jahrgang beabsichtigt und bleibt es noch; es kann nun aber bloß dadurch geschehen, daß ich die drei Jahre 1865, 1866 und 1867 zusammen bringe, was unter Umständen das Beste sein wird, aber doch zum Voraus einer Entschuldigung bedarf.

Trotz der vorgenommenen Amputation ist der Text des dießjährigen Taschenbuches wieder auf 26 Bogen angewachsen; dazu kommen drei nette artistische Beigaben. Der Preis von vier Franken ist dem gegenüber ein so billiger, daß die Verlagshandlung nur bei vermehrtem Absatz ihre Rechnung finden und vor Schaden bewahrt werden kann. Wenn nicht die verehrten Herren Mitarbeiter aus Liebe zur Sache und um der Ehre des Bernernamens willen ihre Zeit und ihre Kräfte in sehr liberaler Weise zu Diensten stellen würden, was bis jetzt noch immer der Fall gewesen ist: dann hätte sich die Verlagshandlung längst in der Unmöglichkeit befunden, das Unternehmen fortzusetzen.

Daß alle bisherigen Freunde des Taschenbuches demselben ihre Treue bewahren, daß ihr Kreis sich erweitern, daß die lieben Leser in ihren Erwartungen nicht getäuscht sein, daß die Männer, die mir so hülfreich zur Seite stehen, und denen ich großen Dank schulde, ihre Hand unverdrossen am Pfluge behalten, daß auch neue Kräfte zur Weiterarbeit sich willig finden möchten: das Alles wünscht von Herzen und verbindet damit ein

Gott zum Gruß!

Rapperswyl, Kant. Bern,
14. Dez. 1867.

Der Herausgeber.

